

Hohentwiefestival 2023:
John Williams in Concert
Open Air Konzert der Blasorchester Singen und
Tuttlingen am 15. Juli 2023 auf dem Hohentwiel

- Veranstalter:** Stadt Singen in Kooperation mit dem Blasorchester der Stadt Singen e.V. (BOS)
- Orchester:** Blasorchester der Stadt Singen e.V. (BOS) und Städtisches Blasorchester Tuttlingen e.V. (SBO)
- Kontakt:**
BOS: 1. Vorsitzender: Andreas Krieg, Im Vogelplatz 39, 78224 Singen; Tel.-Nr.: 07731/796376, E-Mail: vorstand@blasorchester-singen.de
Internet: www.blasorchester-singen.de
SBO: Vorsitzender: Bernd Häcker, Liptinger Str. 85, 78532 Tuttlingen; Tel.-Nr.: 01608451505, E-Mail: 1.vorsitzender@sbo-tuttlingen.de
und Vorsitzende: Andrea Blumers; Tel.-Nr.: 017670933508, E-Mail: 2.vorsitzender@sbo-tuttlingen.de
Internet: www.sbo-tuttlingen.de
- Musikalische Leitung:** David Krause, Tel.-Nr.: 01757768470
- Presse:** Dietmar Weber, Widerholdstr. 17a, 78224 Singen
Tel.-Nr.: 07731/835511; E-Mail: weberdietmar@web.de
- Veranstaltungstermin:** **Samstag, den 15. Juli 2023 um 19.00 Uhr**
(Veranstaltungsende voraussichtlich um 22.00 Uhr)
- Veranstaltungsort:** **Hohentwiel (Karlsbastion), 78224 Singen**
- Kartenvorverkauf:** **Ab Dienstag, den 18. April 2023**
in der Tourist Information Singen (August-Ruf-Str. 13)
und im Ticketcenter in der Stadthalle (Hohgarten 4)
-

Programm:

Olympic Fanfare and Theme



Indiana Jones Selection



Theme from J.F.K.



Harry Potter Symphonic Suite



Adventures on Earth (E.T.)



Theme from Schindler`s List



Jurassic Park Soundtrack Highlights

(Pause)

Star Wars (Main Title)



Duel of the Fates



Star Wars: The Force Awakens



Princess Leia`s Theme



The Flag Parade



Yoda`s Theme



Throne Room and End Title

„John Williams in Concert“: Großes Gemeinschaftskonzert des Blasorchesters der Stadt Singen und des Städtischen Blasorchesters Tuttlingen auf dem Hohentwiel

Wer kennt sie nicht?! Die Rede ist von der Musik aus den Filmen „Star Wars“, „ET – Der Außerirdische“, „Schindlers Liste“, „Indiana Jones“, „Jurassic Park“ sowie den Filmen der Harry-Potter-Reihe. Zu all diesen Klassikern der Filmgeschichte komponierte John Williams die unverwechselbare Musik. Er wurde mit seinem umfangreichen musikalischen Werk zu einem der prägendsten Komponisten unserer Zeit. Das Städtische Blasorchester Tuttlingen und das Blasorchester der Stadt Singen rollen dem Grand Seigneur der Filmmusik in einem großartigen Gemeinschaftskonzert den roten Teppich aus. Unter der Leitung des gemeinsamen Dirigenten David Krause präsentieren rd. 140 Musikerinnen und Musiker die Meisterwerke legendärer Filme. Kino für die Ohren! Das klanggewaltige Gesamtensemble bietet hierbei ein einzigartiges Hörerlebnis aus über 40 Jahren Filmgeschichte: Das Publikum folgt „Indiana Jones“ auf der Suche nach dem verlorenen Schatz, es durchstreift den „Jurassic Park“ und lässt sich von Harry Potter im magischen Hogwarts-Internat verzaubern. An unermessliches Leid erinnert die eindruckliche Musik aus „Schindlers Liste“, welche das Orchester ebenfalls zu Gehör bringt. Im zweiten Teil des Konzertabends verlassen die Musikerinnen und Musiker aus Tuttlingen und Singen endgültig die Erde, um die Schlachten, Dramen und Liebesgeschichten der Star-Wars-Reihe musikalisch zu erzählen. Kein Ort scheint für diese Musik besser geeignet, als der Hohentwiel, wo Publikum und Orchester dem Himmel und den Sternen besonders nahe sind. Das in jeder Hinsicht außergewöhnliche Konzert findet im Rahmen des Hohentwiefestivals 2023 statt und ist für die Städte Singen und Tuttlingen ein geradezu historisches Ereignis.

Das Konzert als historisches Ereignis: Die Blasorchester aus Singen (Baden) und Tuttlingen (Württemberg) schreiben Geschichte

Der Hohentwiel ist mit einer Höhe von 688 m Höhe über NN nicht nur der bekannteste und geschichtsträchtigste Berg unter den Hegauvulkanen, er steht auch in vielfacher Hinsicht exemplarisch für die Geschichte des Landes Baden-Württemberg. Bereits in der Zeit der Ottonen (919 bis 1024) war der Hohentwiel eine wichtige Bastion im Herzogtum Schwaben. Mit Burkhard III., der von 954 bis 973 regierte, residierte der Herzog von Schwaben auf dem Hohentwiel. Danach erfolgte der Abstieg zur Adelsburg unter wechselnden Besitzern. Im Jahr 1521 nistete sich Herzog Ulrich von Württemberg vertraglich auf dem Hohentwiel ein, um von hier aus die erfolgreiche Rückeroberung seines Herzogtums zu betreiben. 1538 kaufte er den Hohentwiel zum Preis von gerade einmal 12.000 Gulden. Der nach und nach zur Landesfestung ausgebaute und strategisch äußerst wichtige Berg war fortan eine evangelisch-württembergische Exklave im katholisch-vorderösterreichischen Hegau.

Im Zuge der napoleonischen Koalitionskriege sowie der anschließenden Neuordnung Südwestdeutschlands wurde der Hohentwiel 1802 verwaltungstechnisch dem württembergischen Amt Tuttlingen unterstellt, während die Gemeinde Singen 1810 dem neugeschaffenen Großherzogtum Baden einverleibt wurde. Jahrzehnte lang wurde nun zwischen Baden und Württemberg über den Verkauf des Hohentwiel oder über einen Gebietstausch verhandelt, jedoch erfolglos. König Wilhelm I. von Württemberg höchst selbst erklärte den Hohentwiel zur „Schwäbischen Gralsburg“, die er unmöglich an die Badener verkaufen konnte. Durch das württembergische Gesetz über die Exklaven vom 18. Juni 1849 wurde der Hohentwiel schließlich Gemarkungsteil der Stadt Tuttlingen.

Mit der Entstehung des Landes Baden-Württemberg im Jahr 1952 wurde die Existenz von En- und Exklaven zunehmend in Frage gestellt. Die angestrebte Modernisierung der Verwaltung machte eine territoriale Reform unumgänglich. Am 28. März 1968 setzte der Landtag von Baden-Württemberg unter die altherrlichen Rechte einen Schlussstrich. Alle En- und Exklaven wurden zum 1. Januar 1969 bereinigt. So wurde der Hohentwiel nach 1049 Jahren Trennung wieder Teil der Gemarkung von Singen. Die Stadt Tuttlingen musste sich dieser politischen Entscheidung wohl oder übel fügen. Nachdem der Berg 447 Jahre zu Württemberg gehörte und 166 Jahre lang von Tuttlingen aus verwaltet wurde, war dies besonders schmerzlich. Währenddessen hat die Stadt Singen die Heimkehr ihres Hausberges gebührend gefeiert. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten wurde 1969 das Singener Hohentwiefestival aus der Taufe gehoben. Es zählt damit zu den ältesten Freiluftfestivals in Süddeutschland. Inzwischen hat sich das Hohentwiefestival zu einem der großen Musikereignisse der Region entwickelt, zu dem auch internationale Stars anreisen. Neben den Konzerten lockt auch jährlich das Burgfest tausende Besucher auf den Singener Hausberg. Das Festival lebt nicht nur von der Musik, sondern auch von der einzigartigen Atmosphäre auf der Karlsbastion. Von hier aus bietet sich den Besuchern bei schönem Wetter ein herrlicher Ausblick auf die Hegauberge, den Bodensee und das Alpenpanorama. *(Quelle: Roland Kessinger u. Klaus-Michael Peter, Hrsg., 2002: „Hohentwiel Buch“. Singen/Bonn: MarkOrPlan Agentur & Verlag.)*

Noch heute hängt das Herz vieler Tuttlinger am Hohentwiel, der lange Zeit „ihr“ Berg war und dem sie mit Wehmut gedenken. Eine überaus glückliche Fügung macht es nun möglich, dass Tuttlinger und Singener Musikerinnen und Musiker erstmals gemeinsam auf „ihrem“ Berg musizieren. David Krause ist seit November 2018 Dirigent des Städtischen Blasorchesters Tuttlingen und seit März 2019 Dirigent des Blasorchesters der Stadt Singen. Diese gemeinsame musikalische Leitung bildet die Basis für das Gemeinschaftskonzert dieser beiden Orchester auf dem Hohentwiel am 15. Juli 2023 im Rahmen des diesjährigen Hohentwiefestivals. Gefördert wird das Zusammenspiel von Badenern und Württembergern von der Baden-Württemberg Stiftung. Der Klang und die Leistungsfähigkeit des Gesamtorchesters mit rd. 140 Musikerinnen und Musikern sowie das musikalische Programm versprechen ein außergewöhnliches Konzerterlebnis vor einmaliger Kulisse. Nicht zuletzt ist dieses erste gemeinsame Konzert auch für die Städte Tuttlingen und Singen ein geradezu

historisches Ereignis. Und wenn Musik, Landschaft und Geschichte in solch einer Weise miteinander in Einklang kommen, dürfen sich alle Besucherinnen und Besucher auf einen unvergesslichen Konzertabend freuen. Mit anderen Worten: Der Berg ruft!

Ausweichtermin auf dem Hohentwiel bei schlechtem Wetter

Für den Fall, dass das Gemeinschaftskonzert „John Williams in Concert“ am Samstag, den 15. Juli 2023 wetterbedingt abgesagt werden muss, ist als Ersatztermin Montag, der 17. Juli 2023 vorgemerkt. Das Konzert findet dann ebenfalls auf der Karlsbastion des Hohentwiel statt und beginnt um 19.00 Uhr.

Konzerttermin in Tuttlingen

Das Gemeinschaftskonzert „John Williams in Concert“ des Städtischen Blasorchesters Tuttlingen und des Blasorchesters der Stadt Singen wird am Sonntag, den 23. Juli 2023 um 19.00 Uhr in der Stadthalle Tuttlingen wiederholt. Dieses Konzert von SBO und BOS findet im Anschluss an den „Honberg Sommer“ statt. Wer also zum Konzerttermin auf dem Hohentwiel nicht kommen kann oder für den Hohentwiel keine Karten erhalten hat, kann die Klangfülle und das Konzertprogramm in der Stadthalle Tuttlingen genießen.

Steckbrief: Der Dirigent David Krause

Der gemeinsame Dirigent des Städtischen Blasorchesters Tuttlingen und des Blasorchesters der Stadt Singen, David Krause, hatte die Idee zu diesem außergewöhnlichen Gemeinschaftskonzert. Hier ein kleiner „Steckbrief“ zu seinem musikalischen Schaffen:

- Studium „Blasorchesterleitung“ bei Prof. Hans-Peter Blaser und „Trompete“ bei Prof. Claude Rippas an der Musikhochschule Zürich (ZHdK)
- Trompetenlehrer bei mehreren Vereinen und Musikschulen
- Verbandsjugendleiter im Blasmusikverband Hegau-Bodensee 1893 e.V.
- Mitglied im Landesblasorchester Baden-Württemberg
- Dozent für Dirigieren an der BDB-Musikakademie in Staufen
- Aushilfsmusiker bei den Musicals im SI-Centrum Stuttgart
- Dirigent des Städtischen Blasorchesters Tuttlingen e.V. seit November 2018
- Dirigent des Blasorchesters der Stadt Singen e.V. seit März 2019

Der Komponist John Williams

John Williams wurde am 08.02.1932 in Flushing (Queens, New York) als Sohn eines Orchestermusikers geboren. Er ist ein US-amerikanischer Komponist, Dirigent und Produzent von Film- und Orchestermusik. Bereits im Alter von drei Jahren erlernte er das Notenlesen. Der mehrfache Oscar- und Grammy-Gewinner zählt seit den 1970er

Jahren zu den weltweit bekanntesten, erfolgreichsten und einflussreichsten Filmkomponisten. Er arbeitete mit Regisseuren wie Steven Spielberg („Der weiße Hai“, „Indiana Jones“, „E.T. – Der Außerirdische“, „Schindlers Liste“, „Jurassic Park“), George Lucas („Star Wars“) und Alfred Hitchcock („Familiengrab“) zusammen. Ebenso komponierte er die Musik zu den ersten drei Filmen der Harry-Potter-Reihe. Für die Olympischen Sommerspiele 1984 in Los Angeles komponierte er die Eröffnungsfanfare.

Förderung durch die Baden-Württemberg Stiftung



Das große Gemeinschaftskonzert „John Williams in Concert“ der Bläserorchester aus Singen und Tuttlingen auf dem Hohentwiel wird von der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH gefördert. Die Baden-Württemberg Stiftung ist eine der großen operativen Stiftungen in Deutschland. Als unabhängige und überparteiliche Stiftung des Landes ist sie in besonderem Maße den Menschen in Baden-Württemberg verpflichtet. Auftrag und Ziel der Stiftung ist die Sicherung der Zukunftsfähigkeit Baden-Württembergs. Die Stiftung setzt sich insbesondere dafür ein, dass Baden-Württemberg allen Generationen eine lebenswerte Heimat bietet. Zu diesem Zweck fördert sie gemeinnützige Projekte insbesondere in den Bereichen Forschung, Bildung und Kultur.

Dietmar Weber
(Pressewart des BOS)